



Sinntal-Kurier

Informationsschrift der Interessengemeinschaft Sinntalbahn

Nr. 10

Dezember 2004

Aktuelles zur Situation der Sinntalbahn

Auch im zweiten Teil des Jahres 2004 gab es keine Signale von Seiten der DRE über eine zukunftsfähige Planung und Ausgestaltung des Pachtvertrages. Schlimmer noch, eine Rückfrage bei DB Netz in Nürnberg erbrachte die Auskunft, daß von dort eine Kündigung des Pachtvertrages eingeleitet wurde, da ein tragfähiges Konzept beim bayerischen Wirtschaftsministerium von der DRE nicht vorgelegt wurde. Anschließend würde das Stilllegungsverfahren dann endgültig eingeleitet und eine Stilllegung voraussichtlich im ersten Quartal 2005 erfolgen.

Artikel in der Ausgabe des „Brückenauser Anzeiger“ vom Samstag, den 4. Dezember 2004:

Entscheidung nötig

Zur Zukunft der Sinntalbahnstrecke

Bad Brückenau. (im). Eine Entscheidung über die Zukunft der Sinntalbahnstrecke sei dringend notwendig. Das betonten die Anwesenden zur jüngsten Sitzung des Agenda-Arbeitskreises „Fahrrad“.

Der Landkreis werde sich einsetzen, um Klarheit beim Wirtschaftsministerium zu bekommen, da noch immer das Angebot der DRE auf Übernahme der Strecke vorliegt. Einig waren sich alle Mitglieder, daß die jetzige Situation des Nichtentscheidens ein Vakuum erzeugt, das alle Aktivitäten in diesem Bereich lähmt. Deshalb sei eine Entscheidung, ob die Strecke beibehalten oder gänzlich stillgelegt werde dringend notwendig. Damit bestünde auch Klarheit für den Ausbau der Staatsstraße Bad Brückenau – Zeitlofs. Das Straßenbauamt habe den Auftrag, diese Straße nur in „Sparversion“ auszubauen, die Kurven zu entschärfen. Wegen dieser Sparmaßnahme plante das Amt auch keinen Fahrradweg.

Hierzu ist anzumerken, daß von Seiten des Landratsamtes tatsächlich noch Gespräche laufen, die sich mit der weiteren Vorgehensweise von DB Netz befassen. Nähere Informationen sind allerdings derzeit nicht zu erhalten.

Weiterhin aktuell sind die Bemühungen von Harald Faust der Hanauer SEN zur Übernahme des Streckenabschnittes Wildflecken – Werkbahn. Auch hier allerdings stecken die Verhandlungen derzeit fest, da diverse Genehmigungen bei verschiedenen Behörden in Hessen und Bayern noch ausstehen. Eine eventuelle Betriebsaufnahme ist derzeit noch nicht absehbar.

Jürgen Lieb

Verabschieden aus unserer IG müssen wir:

Firma Paul & Co, Wildflecken-Oberwildflecken, Mitgliedsnummer 19

Vor Hundert Jahren - Aus der Chronik 1904

- 10.08.1904 Im „Gesetz, betreffend die Herstellung von Bahnen lokaler Bedeutung“ für das Königreich Bayern werden gem. Art. 1 Nr. 24 für die Herstellung einer Lokalbahn von Brückenau nach Wildflecken 847.500 Mark bewilligt
- 30.10.1904 In Burkardroth findet eine Versammlung über das Eisenbahnprojekt Brückenau - Kissingen statt

28. Juli 1969



Ein Militärtransport der US-Armee passiert den ehem. Deckenbahnhof auf dem Weg nach Wildflecken. Es ziehen die Loks 051 558-5 und 052 985-9 vom Bw Schweinfurt. Am Ende schiebt 052 206-0 nach. Zu beachten ist hier die Abzweigweiche und das Signal! Die Aufnahme wurde in einem Artikel einer Loseblattsammlung über die Sinntalbahn veröffentlicht und freundlicherweise von Herrn Dieter Höltge zur Verfügung gestellt.

Der Gleismeßzug

Zum Überprüfen des Streckennetzes wurden Mitte der 70er Jahre fünf zweiteilige Gleismeßtriebzüge der Baureihe 725/726 beschafft. Die ehemaligen Schienenbusse der Baureihe VT 98 wurden mit zwei Schlafkabinen mit jeweils zwei Schlafstellen, einem Aufenthaltsraum mit Tisch und Sitzgelegenheiten sowie einer Kochstelle mit Kühlschrank, Spülbecken und Schränken ausgerüstet. Die maschinellen Anlagen blieben unverändert.

Bei den Meßwagen der Baureihe 726 handelt es sich dagegen um einen vollständigen Neubau. Von MBB in Donauwörth gefertigt weist der Wagen neben den Führerständen nur einen großen Meßraum auf, in dessen Mitte sich ein Meßtisch befindet. Eine Werkbank ermöglicht der Bedienungsmannschaft außerdem kleinere Reparaturen.

Technische Daten:

Geschwindigkeit:	90 km/h
Länge:	13.950 mm
Motorleistung:	2x150 PS
Indienststellung:	06.06.1975



Wildflecken, 30. Juli 1987: Aufenthalt des Gleismeßzuges im Bahnhof .

Fahrzeuge: 725 003-8 und 726 003-7
Bw: Braunschweig

Foto: **Thorsten Lieb**
Archiv: **Jürgen Lieb**

Kurioses rund um die Sinntalbahn

Teil 1: Eisenbahnkran in Schondra!

Wie schon in der Ausgabe Nr. 7 des Sinntalkurier vom Juli 2003 berichtet steht seit nun schon drei Jahren ein Schmalspur-Eisenbahnkran (1000 mm-Spurweite) im Gemeindebereich Schondra.

Bislang konnte trotz intensivster Interventionen bei dem jetzigen Eigentümer des Kranes, Fa. Tränkle-Baumaschinen aus Bad Brückenau, nichts über die Geschichte und Herkunft des Eisenbahnexponates in Erfahrung gebracht werden.

Einzige Hinweise bleiben die am Fahrzeug sichtbaren Anschriften und Schilder. Es handelte sich bei dem Kran um das Fahrzeug Nr. 20 32 der Firma „SSB Gleisbau“. Diese Firma ist nicht mehr existent. Auch hier sind sämtliche Recherchen bezüglich der Firma negativ verlaufen. Laut Typenschild handelt es sich um ein Fahrzeug der Herstellerfirma Carl Kaelble und Gmeinder GmbH „CKC“ aus D-6950 Mosbach. Der Fahrzeugtyp ist nicht mehr identifizierbar jedoch handelt es sich um die Herstellungsnummer 5621 aus dem Jahre 1982.

Vielleicht weiß ja einer unserer interessierten Leser mehr über dieses interessante Eisenbahnfahrzeug ohne „Schienenanbindung in der Bayerischen Rhön“.



Der oben beschriebene Eisenbahnkran im Industriegebiet „Märzgrund“ der Gemeinde Schondra.



Die Firmenaufschrift und das Typenschild des Fahrzeuges.



Text und Fotos: Michael Kapitz

Teil 2: Kleinlok „Köf II“ auch wieder im Gemeindebereich Schondra!

Die Gemeinde Schondra im Landkreis Bad Kissingen und Altlandkreis Bad Brückenau macht im Jahr 2004 eisenbahntechnisch schon wieder auf sich aufmerksam.



Zufällig konnte ich im Oktober 2004 auf dem Firmengelände der Tankbaufirma „Abersfelder“ im Industriegebiet „Schildeck“ eine Köf II entdecken.

Die Kleindiesellok zeigte sich in einem optisch einwandfreien Zustand. Die Lok stammt von der Firma Lafis aus Aschaffenburg und war 2002 eher zufällig in den Besitz der Fa. Abersfelder gelangt. In erbärmlichem Zustand war die Kleinlok in die Rhön per Lkw gekommen, denn Schienen gibt es im gesamten Gemeindebereich Schondra nicht.

Liebevoll wurde die Lok restauriert und mit einem neuen, dem ursprünglichen Farbschema (orange

mit grauem Fahrgestell) nicht identischen Farbleid versehen. Laut Besitzer ist die Lok auch in technisch einwandfreiem Zustand. Es fehlt bislang jedoch die Möglichkeit, dies auf Schienen auszuprobieren bzw. vorzuführen.

323 789-8 lautet das Nummernschild im Innern des Führerstandes.



Diese Nummer deutet auf ein ehemaliges DB-Stück hin, welches von der Firma Arnold Jung aus Jungenthal unter der Fabriknummer 13157 im Jahre 1960 gebaut worden war. Die Kleinlok wird von einem Dieselmotor der Fa. Kälble mit einer Leistung von 128 PS angetrieben.



Ein Blick ins Innere der „Abersfelder-Köf II“

Einige Gleisjoche liegen neben der kleinen Lok bereit. Wer weiß, was das für die Zukunft bedeuten kann? Ich werde „am Ball bleiben“ und darüber berichten.



Aus der Modellbahngruppe

Unsere Modellbahngruppe der IG Sb traf sich an folgenden Terminen zum Fachsimpeln und gemütlichem Beisammensein:

29.07.04 Grillabend bei Jürgen Lieb in Schönderling

07.09.04 Treffen in Gelnhausen (Vorgesprechung für „Kinzigtal Total 2004“)

17.11.04 In Wildflecken bei Jürgen Mohnen

09.12.04 Adventstreffen in Schönderling bei Heinz Schäfer



Großer Ausflug gen „Osten“ im Juli 2004

Vom 17. mit 21. Juli 2004 starteten Jürgen Lieb, Jürgen Mohnen und ich zu einer Eisenbahn-Exkursion der für uns „besonderen Art“. In den fünf sehr schönen, überaus sonnigen und heißen Tagen brachte ich meinen Eisenbahnfreunden die Schmalspurbahnen Sachsens, das jetzt polnischen Dampflok-Bw Wollstein und noch ein paar andere „Eisenbahnschmankerl“ in den neuen Bundesländern nahe.



Nach unserem ersten Stopp im Bahnhof Karlsbad (jetzt tschechisch: Karlovy Vary) folgte ein Besuch der „Fichtelberg-Bahn“ (Cranzahl-Kurort Oberwiesenthal). Von Neudorf im Erzgebirge ging es für Jürgen und Jürgen mit Dampf auf schmaler Spur nach Oberwiesenthal. Über Tschechien fuhren wir weiter an der Müglitztalbahn entlang bis nach Dresden unserem Domizil für die nächsten Tage.

99 785 kurz vor Kurort Oberwiesenthal im Erzgebirge

Am nächsten Tag war das Dampf-Bw in Wollstein unser Ziel. Nach Bw-Besichtigung ging es mit dem letzten planmäßigen Dampfzug-Paar auf Regelspurgleisen in Europa von Wollstein nach Posen und zurück mit Zuglok Ok 22.31 einer ehemaligen preußischen P8.



Ok 22.31 abfahrbereit im Bhf Wollstein



Jürgen Mohnen und Michael Kapitz neben der abfahrereiten Ok 22.31 im Hbf Posen

Ok 22.31 auf der Drehscheibe des Bw Wollstein: das Ende eines arbeits- und erlebnisreichen Tages !



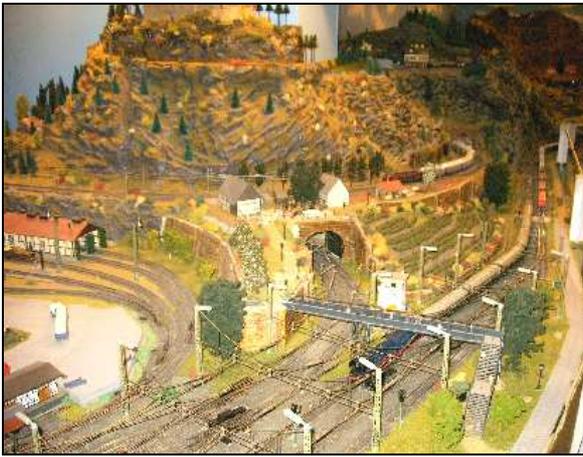
Am Montag folgte dann ein Bahnausflug per Euro-City (EC) von Dresden-Hbf nach Prag. Nach kurzer Besichtigung der „Goldenen Stadt“ an der Moldau ging es wieder per EC zurück in die Elb-Metropole.

EC 278 (Wien – Dresden) abfahrereit in Prag

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn Gesellschaft SOEG der ehemaligen Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn. Nach Stippvisite im ehemaligen Werk der Fa. Sachsenmodelle folgte für Jürgen und Jürgen eine eindrucksvolle Fahrt unter Dampf auf schmaler Spur von Zittau nach Oybin ins „Zittauer Gebirge“. Ein Besuch bei der größten digitalen Spur-HO-Anlage Sachsens in Niederoderwitz schloß sich dem Dampfausflug an.

99 731 bei der Ausfahrt in Zittau-Vorstadt gen Oybin





Ein kleiner Ausschnitt aus der größten digitalen HO-Anlage Sachsens in Niederoderwitz

Über Tschechien führen wir dann zur Weißeritztal-Bahn, welche aufgrund der Schäden der Jahrhundertflut vom August 2002 noch außer Betrieb ihr Dasein fristet, jedoch mit Beginn 2005 wieder aufgebaut wird.



99 1790-1 wartet „kalt“ im Gelände des Bw Freital-Hainsberg auf bessere Zeiten!



Am Mittwoch-Früh stand noch ein Besuch des nahen „Löbnitzdackels“ der Löbnitzgrund-Bahn Radebeul-Ost – Radeburg auf dem Programm. Beide Jürgens genossen noch einmal Dampf auf Schmäler Spur pur auf der schönen Fahrt von Radeburg nach Radebeul-Ost.

99 1777-4 bei Abfahrt in Radebeul-Ost Richtung Radeburg.

Vor der Heimreise, statteten wir der Dresdener Parkeisenbahn noch einen Besuch ab. Nach einer Rundfahrt im Dresdner Volkspark mit anschließendem Mittagessen und einem kurzen Überblick ins ehemalige Bw Dresden-Altstadt von der Nossener Brücke aus, ging es wieder nach Hause.

Fast 2000 km in fünf Tagen auf der Straße für so viel Eisenbahn – eine tolle Sache !!!

Mit Diesellok 1 unterwegs im Dresdner Volkspark



Text und Fotos: Michael Kapitz

X. Dampfloktage in Meiningen

Am 04. und 05. September 2004 wurde auf dem Gelände des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerkes (Raw) und jetzigem Dampflokkwerk der DB-AG in Meiningen die X. Dampfloktage gefeiert.

Am Samstag, den 04. September machte sich eine sieben Mann starke Gruppe unserer Modelbahn-Abteilung auf ins deutsche Mekka für Dampflokkfreunde nach Thüringen. Es waren wieder viele „Dampfrösser“ kalt und unter Dampf stehend zu bewundern. Auch eine Modellbahnbörse sowie Werksbesichtigungen und –führungen sorgten für Abwechslung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Zur Überraschung von uns allen trafen wir in der großen Menschenmenge unser IG-Gründungsmitglied und jetzt Wahl-Mittelfranke Josef Sell.

Alles in allem eine tolle Veranstaltung, welche hoffentlich 2005 viele Besucher und auch uns wieder nach Thüringen führen wird.

Die Gruppe der IG-Sinntalbahn mit ihrem Gründungsmitglied Josef Sell (vorne links) vor der badischen 75 1118



Kinzigtal Total 2004

Am Sonntag, den 12. September, fand die diesjährige „Rad-und-Bahn-Veranstaltung“ des Landkreises Main-Kinzig unter dem Titel „Kinzigtal Total“ statt. Zwischen Sinntal-Sterbfritz und Hanau-Ost pendelten mehrere Sonderzüge, welche von der Fa. Möbel Walther gesponsert worden waren. Unsere IG war bei dieser Veranstaltung durch eine sechs Mann starke Gruppe unter Führung unseres allzeit bewehrten „Lademeisters“ und IG-Vorsitzenden Jürgen Lieb teil. Den ganzen Tag pendelten wir zweimal Kinzigtal ab und wieder hinauf und be- und entluden hierbei fleißig unseren Fahrradwagen. Wie schon im vergangenen Jahr war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Hatte der Morgen doch trüb

und mit teils starkem Regen begonnen, so klarte es doch zunehmend auf und es wurde noch ein herrlicher sonniger Tag, ganz zur Freude der Radler und auch der Zugbesatzungen. Wir von der IG hoffen wieder auf eine Teilnahme 2005 !



Unsere Verlademannschaft, von Links: Peter Kretschmann, Andreas Kapitz, Thorsten Lieb, Jürgen Mohnen und „Verlademeister“ Jürgen Lieb.

Text und Fotos: Michael Kapitz

Börsen, die von uns im 2. Halbjahr 2004 besucht wurden:

04. September 2004	:	10. Dampfloifest im ehemaligen RAW Meiningen
03. Oktober 2004	:	Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle und
03. Oktober 2004	:	Gießen Kongresshalle
17. Oktober 2004	:	Fulda-Künzell, Gemeindezentrum
07. November 2004	:	Fulda-Petersberg, Probsteihaus
21. November 2004	:	Gelnhausen-Roth, Kinzigtalhalle
04. Dezember 2004	:	Hammelburg, Rathaus

Eine Auswahl an Börsen- und Messeterminen für das 1. Halbjahr 2005:

06. Januar 2005		Veitshöchheim, Mainfrankensäle
09. Januar 2005		Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle (auch am 13. Februar, 06. März und 03. April)
16. Januar 2005		Aschaffenburg, Stadthalle
20. Februar 2005		Schweinfurt, Stadthalle
27. Februar 2005		Strullendorf, Hauptsmoorhalle
05. März 2005		Hammelburg, Rathaus
06. März 2005		Estenfeld, Weiße Mühle
17. – 20. März 2005		Messe „Faszination Modellbau“, Sinsheim
03. April 2005		Bayreuth-Bindlach, Bärenhalle
13. – 17. April 2005		Messe „Intermodellbau“, Westfahlenhallen Dortmund
17. April 2005		Modellbahnbörse Fulda-Künzell, Gemeindezentrum
08. Mai 2005		Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle

Impressum

Herausgeber:	Interessengemeinschaft Sinntalbahn. Erscheint halbjährlich.
Redaktion:	Michael Kapitz, 97762 Hammelburg, ST Untererthal, Wagnergasse 4 und Jürgen Lieb, 97795 Schondra, OT Schönderling, Kreuzweg 8
Computersatz und Druck:	Michael Kapitz, 97762 Hammelburg, ST Untererthal, Wagnergasse 4

Der „Sinntal-Kurier“ ist eine kostenlose Informationsschrift für Mitglieder der IG Sinntalbahn.

Beiträge, Informationen, Wünsche und Anregungen bitte an die Redaktion: Michael Kapitz, 97762 Hammelburg, ST Untererthal, Wagnergasse 4, Telefon: 09732-3834 oder kapitz@gmx.de

Der nächste Sinntal-Kurier erscheint im Juli 2005.